

Zur gef. Beachtung!

[32780.]

Soeben versandte ich Circular über meine neueste **außerordentliche Preisherabsetzung**, nebst je einigen Verzeichnissen für das Publicum. Um Ihnen auch bei Einzelbezug das Geschäft lohnender zu machen, habe ich den bisherigen Rabatt auf volle 33 1/2 % gegen baar erhöht und bitte deshalb um regste Verwendung. Sollte der einen oder andern Handlung das Circular nicht zugegangen sein, so bitte, dasselbe gef. zu verlangen. — Ebenso Mehrbedarf von Verzeichnissen fürs Publicum.
Jena, 25. August 1873.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Zu wirksamer Insertion

[32781.] empfehle ich Ihnen

Die Gegenwart.
Wochenschrift für Literatur,
Kunst und öffentliches Leben
herausgegeben
von
Paul Lindau.

Preis für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum 3 Sgr.

— Auflage 4500. —

Ich erlaube mir noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die literarischen Anzeigen im Hauptblatte selbst aufgenommen werden, wodurch sie dauernd in den Händen der Leser bleiben und somit einen besonderen Vortheil bieten.

Berlin, 37. Louisestr.

Georg Stilke.

Russischer Allgemeiner Kalender für 1874.

Achter Jahrgang.

Ca. 50 Bogen 8. mit Stahlstichportrait Catharina's II.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ netto baar.

[32782.]

Mein allgemeiner Kalender für 1874 erscheint gegen Anfang October in einer Auflage von 20,000 Exempl. — Ich lasse demselben eine Abtheilung

für Ankündigungen aller Art

anhängen und berechne die ganze Seite mit 30, die halbe Seite mit 17 und die Drittelseite mit 12 $\frac{1}{2}$ baar, wovon ich den Herren Collegen 25 % Rabatt bewillige.

Ankündigungen werden nur bis zum 15. Septbr. angenommen.

St. Petersburg, im August 1873.

Hermann Hoppe.

[32783.] Für die Angabe der Adresse folgender fauler Kunden würde ich sehr dankbar sein:

Dr. phil. W. Böhm, früher in Amsterdam. — Cand. theol. Dehn aus Brühl, Mecklenb.-Schwerin. — Gaigallah, Lehrer. — Dr. J. Killisch. — Schrader, Rossarzt. — Violet, Lehrer (in Berlin?).

Julius Bohne in Berlin.

Erklärung!

[32784.]

Im Anschluß an das von meinem Compagnon Herrn Julius Engelmann in der Lorenz'schen Angelegenheit Mitgetheilte und unter voller Beistimmung der Vertretung meiner Sache, erkläre ich ausdrücklich:

Daß mich Herr Lorenz weder früher noch jetzt von seinen Etablissements-Plänen unterrichtete, noch die Erlaubniß zur Berufung auf mich in seinem Circular nachgesucht hat, sein Verfahren sich also als ein gänzlich formloses und eigenmächtiges charakterisirt.

Jede anständige Concurrnz in Ehren, finde ich es hier doch geboten, ein Wort einzulegen, wo Herr Lorenz es rückhaltlos ausspricht, daß er auf der Basis meiner landwirthschaftlichen Kundschaft ein Concurrnz-Geschäft eröffnen will.

Da er aber sehr wohl weiß, welchem ungünstigen Urtheil er bei den Collegen im Buchhandel versällt, wenn er nach 10jähriger Thätigkeit in einer Special-Buchhandlung, wie die meine es ist, dieselbe ohne Scheu, sowohl in der Platzfirma, wie in ihren Specialitäten copirt und unweit, in derselben Straße, fast vis-à-vis, sein Concurrnzgeschäft eröffnet, so soll sein Circular, in dem er sich absichtlich unberechtigt auf mich bezieht, diesen ungünstigen Eindruck dämpfen und die Collegen glauben lassen, ich sei mit seinem Plagiat-Etablissement einverstanden!

Herr Lorenz folgert aus meiner 10jährigen nachsichtigen Behandlung gegen sich nun auch die Verpflichtung, ihn dessen ungeachtet zu empfehlen, selbst wenn er mein Geschäft copirt und sich ganz in meiner Nachbarschaft etablirt.

Vielleicht sind die andern Firmen ebenso unverhofft als Staffage in sein Circular gerathen, wie die meinige?

Um diese Art seines Bekanntwerdens im Buchhandel wird ihn wohl Niemand beneiden.

Berlin, den 18. August 1873.

Reinhold Kühn,
in Firma:

Reinhold Kühn & Engelmann.

[32785.] Zu Inseraten empfehle ich Ihnen den Umschlag der in meinem Verlage erscheinenden Zeitschrift:

Deutsche Jugend.

Illustrierte Monatshefte.

Herausgegeben von

Julius Lehmann und Oscar Pleisch.

Durch ihre Verbreitung in den besten Kreisen sind Inserate gewiß von gutem Erfolg und dürfen um so mehr wirken, als nur ein Theil des Umschlages für solche verwendet wird.

Das erste Heft des dritten Bandes, welches Ende September c. erscheint, wird in größerer Auflage gedruckt und bitte ich, gef. Aufträge baldmöglichst einzusenden.

Ich berechne die gespaltene Petitzelle oder deren Raum mit 4 Ngr. netto.

Leipzig.

Alphons Dürr.

[32786.] Ein akademisch gebildeter junger Mann, der engl., franz. und ital. Sprache mächtig, der bereits für eine (Handels-) Zeitung gearbeitet hat, erbietet sich zu literarischer Beschäftigung.

Adressen sub N. 3330. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

[32787.]

Post-Bestellzettel,
Correspondenzkarten
mit Firma,

eleganter Druck auf feinstem Carton,
100 Expl. 15 Ngr., 200 Expl. 25 Ngr.,
500 Expl. 1 $\frac{1}{2}$ 25 Ngr., 1000 Expl. 3 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.,
liefert sehr schnell

C. A. P. Borndrüd in Leipzig,
Buchdruckerei.

Vortheilhafte Offerte

für Sortimentshandlungen, welche sich zumeist dem Vertriebe christlicher Volks- und Jugendschriften widmen und mit Missionsvereinen in Verbindung stehen.

[32788.]

Einige Sammlungen gediegener christlicher Erzählungen, in elegantester Ausstattung, welche sich vorzüglich zur Anschaffung für Volks- und Volksschulbibliotheken sowie als Schulprämien eignen, sind in kleineren und größeren Partien zu bedeutend ermäßigten Preisen in guten Exemplaren zu verkaufen. Auch wird event. auf eine Enbloc-Üebnahme eingegangen. Proben stehen direct franco zu Diensten. Adressen von Reflectenten werden sub Chiffre M. M. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32789.] Infolge von Inseraten wird in nächster Zeit hier und da in den Buchhandlungen Nachfrage nach dem

Prospect
und VIII. Jahresbericht
des

Technicum Frankenberg
(höhere technische Lehr- u. Erziehungsanstalt)

gehalten werden. Exemplare sind von mir gratis zu beziehen und bitte, bei Bedarf gef. verlangen zu wollen.

Frankenberg (Sachsen), September 1873.
C. G. Roßberg.

[32790.]

Die
Akademische Buchhandlung
Detken & Rocholl
in Neapel

befördert, wie seit vielen Jahren, so auch ferner alle Beischlüsse an die Societä Reale und deren Mitglieder, an alle übrigen gelehrten Gesellschaften, sowie an die Akademien in Palermo, Messina, Catania (siehe Schulz' Adressbuch) und besorgt deren sämtliche Publicationen zu den billigsten Preisen.

[32791.] Die Auflage-Reste von 3 sehr gangbaren, guten katholischen Gebetbüchern sind billig zu verkaufen.

Nähere Anfragen vermittelt die Exped. d. Bl. unter Chiffre A. Nr. 3.

Lithographische Arbeiten jeden
Genres

[32792.] liefert billigst die Lithographie und Steindruckerei für Hand- und Schnellpressendruck von

Franz Leinitz in Leipzig.